

KIELER ARBEITEN ZUR KLASSISCHEN PHILOLOGIE
HERAUSGEGEBEN VON ERICH BURCK UND RICHARD HARDER

Heft 1

**Der Charakter in der
Sprache der frühgriechischen Dichtung**

von Dr. WALTER MARG

Die Frage, in welchem Sinn die Personen des homerischen Epos und der griechischen Tragödie als „Charaktere“ anzusprechen sind, ist oft gestellt und verschieden beantwortet worden. Diese Arbeit will den Weg für eine historische Betrachtungsweise bereiten helfen, indem sie zuerst die betreffenden sprachlichen Ausdrucksformen aufnimmt. Die Untersuchung geht von dem Weiberiambo des Semonides aus, im Mittelpunkt stehen die homerischen Epen. Als weiteres Beispiel ist Pindar gewählt, der vor allem ein Gegenbild zur homerischen Ausdrucksweise gibt. Aus dem Gesichtspunkt „Charakter“ werden die verschiedenen Ausdrucksmittel und -formen im Zusammenhang mit dem jeweiligen sprachlichen Gesamtwillen verfolgt.

PREIS DES HEFTES 3.— RM

Heft 2

Senatsreden und Volksreden bei Cicero

von Dr. DIETRICH MACK

Gutachten der Reichsstelle z. Förderung des deutschen Schrifttums, Berlin, 31. 3. 38:

Diese sehr sorgfältig gearbeitete und hochstehende Kieler Dissertation behandelt ein glücklich gewähltes Thema. Sie untersucht in der Hauptsache zwei Redenpaare Ciceros (die Reden nach der Rückkehr im Jahre 57 und die 3. und 4. philippische Rede), in denen er den gleichen Gegenstand vor einem grundverschiedenen Hörerkreis, hier vor den Berufspolitikern des Senats, dort vor der breiten meist mittelständischen Masse — vorgetragen hat. Die aus der Beziehung zum Publikum sich ergebenden Unterschiede in der ganzen Haltung der Reden, in der Beweisführung und im Stil werden durch eine genaue, methodisch vortreffliche Analyse klargestellt und richtig beurteilt. Die Ergebnisse dieser Betrachtung sind aufschlußreich nicht nur für Cicero selbst, sondern auch für das Wesen der politischen Beredsamkeit. Die Arbeit wird in philologischen Fachkreisen, für die sie allein bestimmt ist, ihre Würdigung und Auswertung finden. Das Buch ist zu empfehlen.

PREIS DES HEFTES 4.— RM

Heft 3

Studien zur platonischen Substantivbildung

von Dr. GERHARD RÖTTGER

Die Arbeit geht aus von der Entwicklung substantivischer Ausdrucksweise im Griechischen und beobachtet diese in der Literatur vor Plato und in den platonischen Schriften. Es wird dann die Bedeutung der Verbalsubstantiva bildenden Suffixe auf dem Wege der Interpretation erschlossen und in Einzeluntersuchungen der platonische Wortgebrauch erläutert. Schließlich werden Möglichkeiten und Grenzen für Neubildungen durch Plato aufgewiesen und Platos Leistung als Sprachschöpfer herausgestellt.

PREIS DES HEFTES 2.50 RM

Soeben ist erschienen:

Heft 4

Plato und der Ruhm

von Dr. WALTER VENSKE

Nachdem heroisch die Ruhmesidee als tragender Grund altgriechischer Lebensordnung kurz aufgewiesen ist, wird die Auseinandersetzung Platos mit dem überlieferten heldischen Ethos behandelt. An den platonischen Schriften, vor allem dem „Gastmahl“, wird gezeigt, wie sich die Ruhmkritik mit einer tieferen positiven Wertung des Ruhmes verbindet und wie in einer Zeit des Verfalls heldischer Ideale aus dem platonischen Denken ein neuer philosophischer Ruhmesgedanke erwächst.

PREIS DES HEFTES 2.— RM

Kostenlose Sonderprospekte / Legen Sie Fortsetzungslisten an! / Bemühen Sie sich für weiteste Verbreitung!

KONRAD TRILTSCH VERLAG WÜRZBURG

Ⓜ